

# Homag Holzbearbeitungssysteme AG

Die Holzbearbeitungssysteme AG wird mit dem Arbeitsplatzzertifikat ARBEIT PLUS 2005 ausgezeichnet. Die Auszeichnung erfolgte auf Basis einer branchenbezogenen Beurteilung in den Kategorien Lebenschancen, Beteiligungschancen, Entfaltungschancen und Beiträge zur Sozialkultur.

Die Homag Holzbearbeitungssysteme AG ist nach eigenem Bekunden der weltweit führende Anbieter von Maschinen und Anlagen für die holzbearbeitende Industrie mit einem Weltmarktanteil von rund 25%. Das Unternehmen ist eine 100%ige Tochtergesellschaft der als Holding fungierenden Homag Group AG. Zu dieser Holding gehören daneben 13 in- und ausländische Produktionsgesellschaften, 18 Vertriebs- und Servicegesellschaften sowie zwei Dienstleistungs- und ein Beratungsunternehmen. Die Homag Holzbearbeitungssysteme AG am Stammsitz in Schopfloch hat die operative Führung der Holding inne.

1999 aus der Fusion der beiden ehemaligen Konkurrenten Homag AG und IMA AG hervorgegangen, firmierte die heutige Homag Group AG bis Anfang 2004 unter dem Namen Lignum Technologie AG. Gelähmt durch ein im Mai 2002 eingeleitetes und erst im Oktober 2003 abgeschlossenes Kartellverfahren musste das Unternehmen zudem zwischen Mitte 2001 und Ende 2003 einen Einbruch des Weltmarktes um gut ein Drittel verkraften. Nach Abschluss des Kartellverfahrens neu aufgestellt, hat das Unternehmen 2004 von der Markterholung profitieren können. Der Umsatz erhöhte sich so 2004 um 13% auf 681 Mio. EUR (2004: 601 Mio. EUR). Für das erste Halbjahr 2005 konnte das Unternehmen einen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 7% auf 324 Mio. EUR gestiegenen Umsatz ausweisen. Im Gesamtkonzern waren Mitte 2005 rund 5150 Menschen beschäftigt.

Der Konzern ist in rund 60 Ländern der Erde präsent. Rund 80% seines Umsatzes erwirtschaftet das Unternehmen im Ausland.

Mit ARBEIT PLUS 2005 wurde die Homag Holzbearbeitungssysteme AG am Stammsitz in Schopfloch ausgezeichnet.

Die Homag erzielt bei der Analyse anhand des Indikatorenmodells insgesamt ein überdurchschnittliches Ergebnis. Bei der Bewertung der Beteiligungschancen und der Sozialkultur zeigen sich deutlich die Stärken des partnerschaftlich bestimmten Unternehmens. Vor allem aufgrund der Beschäftigungsentwicklung in der Vergangenheit sind die gebotenen Lebenschancen insgesamt nur als leicht überdurchschnittlich zu bewerten.

Ein im Einzelnen deutlicher Nachholbedarf zeigt sich hingegen im Bereich der Entfaltungschancen.

\*\*\*

Die Homag Holzbearbeitungssysteme AG bietet **Lebenschancen** durch ein vorbildliches Engagement im Bereich Ausbildung. Auffällig ist zudem das Bemühen um die Integration Schwerbehinderter und Langzeitarbeitsloser. In einem schwierigen wirtschaftlichen Umfeld bewegt sich die relative Beschäftigungsentwicklung auf einem durchschnittlichen Niveau.

\*\*\*

Die Homag Holzbearbeitungssysteme AG bietet in vorbildlicher Weise **Beteiligungschancen**. So beeindruckt das Unternehmen insbesondere durch den Umgang mit Beschäftigungsrisiken und durch ein vorbildliches Weiterbildungssystem. Das große Engagement im Bereich des Gesundheitsschutzes ist ebenso vorbildlich wie die breite Anwendung von Qualitätssicherungssystemen.

\*\*\*

Die Homag Holzbearbeitungssysteme AG bietet – bei einzelnen Stärken – nur in durchschnittlicher Weise **Entfaltungschancen**. Positiv fällt dabei insbesondere das flexible Arbeitszeitmodell auf.

\*\*\*

Die **Sozialkultur** der Homag Holzbearbeitungssysteme AG ist in besondere Weise durch das partnerschaftliche Modell des Unternehmens geprägt. „Partnerschaft“ bestimmt nicht nur die Praxis betrieblicher Mitbestimmung und die Führungs- und Konfliktkultur des Unternehmens, sondern auch das gesellschaftliche Engagement und das System der materiellen Mitarbeiterbeteiligung. Im Unternehmen spielt dabei das Leitbild eine zentrale Rolle.

Informationen über Arbeit Plus 2005 finden Sie auch unter [www.arbeit-plus.de](http://www.arbeit-plus.de)

Kontakt:

Dr. Jens Kreuter

Kirchenamt der EKD · Postfach 21 02 20 · 30402 Hannover

Telefon 0511 2796 410 · Fax 0511 2796 709 · [info@arbeit-plus.de](mailto:info@arbeit-plus.de)